



AMTLICHE MITTEILUNG POSTGEBÜHR BAR BEZAHLT ZUGESTELLT VON POST AG An einen Haushalt

MARKTGEMEINDE HARMANNSDORF

2111 Harmannsdorf – Kirchengasse 5 Tel. Nr.: 02264 7500 Fax: 02264 7500 -16
www.harmannsdorf.gv.at E-Mail: gemeinde@harmannsdorf.gv.at

INFORMATION

Juni 2007

AUSGABE 2/07



100 JAHRE KIRCHE KLEINRÖTZ

Am Dreifaltigkeitssonntag konnten wir nach 1 ½ Jahren Renovierung unser Gotteshaus wieder eröffnen.

Der Festgottesdienst wurde von Probst Bernhard Backovsky und Prof. Edwin Weninger begleitet vom Chor und Orchester feierlich gestaltet.

Dank den manuellen sowie finanziellen Hilfe der Bürger von Kleinrötz (2 Teile) und der Gemeinde (1 Teil) konnten wir unsere Kirche wieder erstrahlen lassen. Den größten Wunsch - einen Kreuzweg für die Kirche - erfüllten sich die Bewohner selbst. Er

wurde durch eine Bausteinaktion und einer Unterstützung der RAIKA-Rückersdorf finanziert. Am Ende des Gottesdienstes bedankten sich Herr Bürgermeister Leopold Steindl, Ortsvorsteher Peter Tomann und Pfarrgemeinderat Robert Haibl herzlich bei der Bevölkerung. Anschließend ging es mit der Blasmusik Rückersdorf zum gemütlichen Mittagstisch. Er wurde uns vom Gasthof Brait im Ortszentrum serviert. Ein herzliches „Vergelts Gott“ an alle die mitgeholfen haben dieses Fest zu gestalten.

Robert Haibl

200 Jahre "KIRCHE AUS STEIN" in Mollmannsdorf

Am 24. Juni 2007 zum Patroziniumsfest, am Namenstag von Johannes dem Täufer, feierte die Kirche Mollmannsdorf ihr 200jähriges Jubiläum. Prälat Probst Bernhard Backovsky zelebrierte mit Pfarrer Stanislav Zawila die heilige Messe, die vom Musikverein Rückersdorf gestaltet wurde.

Auf dem Platz der Kirche war früher nur ein Turm mit einem hölzernen Bethaus gestanden. Vor mehr als 200 Jahren wurde dann an dieser Stelle von den Mollmannsdorfern eine "Kirche aus Stein" gebaut die später noch erweitert wurde. 1970 wurde dann ein Kirchenschiff angebaut, das mit einem herrlichen Altarbild und schmuckvollen Glasfenstern verschönert wurde. Zu diesem Jubiläumsanlass konnten die



Mollmansdorfer Gemeindevertreter Vzbgm. Josef Maißer und OV. Johann Robl unseren Bgm Leopold Steindl und eine Reihe Gemeinderäte sowie Pfarrgemeinderäte aus der Großgemeinde begrüßen. Bgm Steindl hob in seiner Rede hervor, wie wichtig es ist, dass die Kirche allen Gläubigen für ihr Tun, Schaffen und Wirken eine Heimat ist.

Prälat Probst Backovsky ehrte gemeinsam mit Pfarrer Zawila einige Mollmansdorfer für deren jahrzehntelanges Engagement in der Kirche. Das waren Frau Anna Stich, Frau Organistin Gertrude Salomon, Pfarrgemeinderat Leopold Pusch und Pfarrgemeinderat Mesner und Organisator Walter Flack.

Im Anschluss beim gemütlichen Beisammensein auf dem Kirchenplatz wurden alle Gäste schnell und vorzüglich bewirtet. Fr. Pfarrgemeinderat Regina Martin bedankt sich bei all den Organisatoren, Mitarbeitern und den vielen zahlreichen Helfern für die professionelle Abwicklung und die vorbildhafte Zusammenarbeit.

Vzbgm Josef Maißer

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ! Liebe Jugend und Kinder !

Das halbe Jahr 2007 ist schon wieder vorbei. Somit haben unsere SchülerInnen und Ihre LehrerInnen wieder ein beachtliches Stück Arbeit geleistet und dürfen sich mit uns über die wohlverdienten Ferien freuen.

Jahresmitte bedeutet für unsere Landwirte meist Arbeitsspitze. Das Einbringen der Ernte geht zwar immer schneller, stellt aber nach wie vor eine große Belastung dar. Wir wünschen eine günstige Witterung und zufrieden stellende Erträge.

Mit dem Bau einzelner Regenrückhaltemaßnahmen haben wir seitens der Gemeinde nun begonnen unsere Dörfer und Felder vor den Auswirkungen heftiger Gewitter zu schützen. Weitere Maßnahmen besonders entlang des Donaugarbens sind in konkreter Planung. In einigen Bereichen fehlen uns aber noch geeignete Flächen für die Errichtung wirkungsvoller Rückhalteanlagen.

Erfreulicher Weise wird uns von Besuchern unserer Orte immer wieder die positive Entwicklung der Ortsbilder bestätigt. Auch im heurigen Jahr sind die Aktivitäten im Bereich Ortsgestaltung wieder voll angelaufen.

Herzlichen Dank allen, die uns bei der Pflege der immer mehr werdenden Flächen unterstützen. Immer klarer zeigt sich, dass in Zukunft mit der Pflege und Erhaltung eines gefälligen Ortsbildes eine große Aufgabe auf die Gemeinde zukommt. Dieser Herausforderung wollen wir uns aber stellen und haben in der GR-Sitzung am 18.6.2007 wieder einige Aufträge für Pflasterungen in Seebarn, Obergänsersdorf und Würnitz vergeben.

Die Gestaltung von Plätzen erregt immer vermehrte Aufmerksamkeit in den einzelnen Orten. Das gilt umso mehr, wenn Denkmäler – im Besonderen Kriegerdenkmäler – davon betroffen sein könnten. Seitens der Gemeindevertreter wurden diese Themen jeweils in verschiedenen Gremien diskutiert. Wenn es auch in den Gesprächen zuweilen unterschiedliche Auffassungen gab, konnten schließlich zufrieden stellende Lösungen gefunden werden. Ich möchte ausdrücklich darauf hinweisen, dass es durchaus im Bestreben der Gemeindevertreter liegt, diverse Umgestaltungen im Einvernehmen mit den GemeindebürgerInnen umzusetzen.

Unsere G21 – Teams haben in den einzelnen Arbeitsbereichen schon interessante Projekte erarbeitet, die im Zukunftsbild zusammengefasst sind. Nun soll es an die Umsetzung einzelner Projekte gehen.

Herzlichen Dank für jede Form von Mitarbeit, Freude und Erfolg bei der Umsetzung der vielfältigen Aktivitäten in unseren Vereinen und Institutionen.

Ich wünsche allen erholsame Urlaubstage im Kreise der Familie und Freunde und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

SINGEN IS UNSA FREID...

Wenn Sie/Du auch dieser Meinung sind / bist, dann laden wir zum Mitsingen im Gesangs und Musikverein Harmannsdorf Rückersdorf herzlich ein. Unsere neue Chorleiterin ist sehr kompetent und engagiert eingestiegen und freut sich mit uns SängernInnen über jede (n), die (der) mitmachen will.

Probenbeginn ist wieder im September.

Kontaktadresse: Obmann Johann HENDLER 02264 7257

G21 – LEITBILD UND MAßNAHMENPLAN

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, haben die Arbeitskreise wichtige Themen ausgearbeitet bzw. bereits umgesetzt.

Bei der Leitbild-Sitzung im heurigen Frühjahr im Sportzentrum in Obergänserndorf wurde der Projektstatus unserer Arbeitskreise diskutiert und die weitere Vorgangsweise unseres G21-Entwicklungsprojektes besprochen und ein Termin- und Maßnahmenplan erstellt.

Das Leitbild wie auch der Maßnahmenplan wurden in der GR-Sitzung vom 18. Juni 2007 vorgestellt und beschlossen.

Arbeitskreis Freizeit:

ENTWICKLUNG EINER RADWEGEROUTE UND EINES RADWEGNETZES, UM ALLE 7 ORTE MITEINANDER ZU VERBINDEN.

Eine Route wurde unter Berücksichtigung bestehender (Feld-)Wege bereits festgelegt, Schilder entworfen und Ideen für eine vielfältige Nutzung gesammelt.

Arbeitskreis Infrastruktur:

BELEBUNG DER ORTSKERNE

Die Wohnhäuser in den Ortskernen aller Katastralgemeinden der Marktgemeinde Harmannsdorf sollen bewohnt sein und dadurch eine Lebendigkeit ausstrahlen. Es wurden Überlegungen und Informationen bezüglich Finanzierung und Umsetzung eingeholt.

Arbeitskreis Klimabündnis:

KLIMABÜNDNISGEMEINDE

Regelmäßige Information der Bevölkerung über Anliegen und Themen des "Klimabündnisses" in der Gemeindezeitung und auf der Gemeinde-Website der www.harmannsdorf.gv.at

ENERGIEBERATUNG

In Zusammenarbeit mit Firmen (RAIKA, EVN, Fensterhersteller, ...) soll der Energieverbrauch mit Aufnahmen einer Wärmebildkamera gemessen werden. Interessierte BürgerInnen sollten die Möglichkeit haben Wärmebildaufnahmen von ihren Wohnobjekten zu erhalten.

Es ist auch ein **Energietag** in Ausarbeitung

Arbeitskreis Soziales:

TAUSCHKREIS NÖ - REGIONALGRUPPE HARMANNSDORF – 10VOR WIEN

Im Rahmen unseres G21-Projektes wurde dieser Tauschkreis gegründet und der Talente-Marktplatz wird jeden 1. Donnerstag im Monat im Gasthaus Pusch in Mollmannsdorf, 19:00 Uhr abgehalten.

UNSER DORF ALS SOZIALES ZENTRUM FÜR JUNG UND ALT

Durch die Errichtung eines Dorfzentrums und verschiedene geplante soziale und gemeinschaftliche Angebote (Dienstleistungen) soll ein wesentlicher Beitrag geleistet werden, dass die Senioren an ihrem Lebensabend in die Gemeinschaft des Dorfes eingebettet bleiben und junge Menschen einen Platz für Aktivitäten finden.

Arbeitskreis Wirtschaft

LANDSCHAFTS-PFLEGE RUND UMS DORF

Ziel ist es, den von der Marktgemeinde Harmannsdorf angeschafften Mulcher optimal einzusetzen. Dadurch soll eine Verbesserung der Landschaftspflege und eine erhöhte Wirtschaftlichkeit erreicht werden.

MARKTFÜHRER

Regionale Anbieter in der Großgemeinde wurden bereits erhoben. Der Marktführer ist fast fertig und wird in der nächsten Zeit der Öffentlichkeit vorgestellt.

KLIMABÜNDNIS – Wir sind dabei !!

Wie bereits berichtet sind wir BürgerInnen einer „Klimabündnisgemeinde“.

Wir wollen dieses formale Bekenntnis in Zukunft mit Initiativen beleben, damit die wichtigen Anliegen rund um den Klimaschutz auch in unserem täglichen Leben stärker berücksichtigt werden.

Wir haben uns verpflichtet, alles in unserem Bereich mögliche zu tun, um unsere Lebensgrundlagen intakt zu halten. Der zentrale Schwerpunkt liegt in der Umsetzung konkreter Maßnahmen mit dem Ziel, eine kontinuierliche Reduktion der freigesetzten Treibhausgase zu erreichen.

Ein wesentlicher Weg hin zu diesem Ziel besteht darin, laufend Information zu den Themen Energiesparen, lokale Energiequellen, Verkehr und Mobilität, Müllvermeidung etc. anzubieten und damit die Sensibilität für diese wichtigen Zukunftsthemen zu stärken.

Darüber hinaus werden wir vermehrt Initiativen zu den Themen Energieeffizienz, lokale Energieprojekte, Müllvermeidung und Nachhaltigkeit anbieten.

Ein erster konkreter Beitrag in diese Richtung war der Beschluss zur Förderung von Solaranlagen in unserer Gemeinde. In der Zwischenzeit wurden bereits über hundert derartige Anlagen gefördert und wir verzeichnen eine steigende Anzahl von Ansuchen.

Die „Arbeitsgruppe Klimabündnis“ wurde im Rahmen der Initiative „Gemeinde 21“ ins Leben gerufen. Unter der Koordination von Klaus Schlerka (Kleinrötz) treffen sich interessierte Bürger, um Aktivitäten rund um dieses breite Thema zu planen. Weitere MitarbeiterInnen sind in dieser Arbeitsgruppe herzlich willkommen.

Der erste Schwerpunkt wird ein Energietag sein, den wir gemeinsam mit der Hauptschule für den September planen.

P.S: Auf der Gemeinde-Homepage (www.harmannsdorf.gv.at) finden sie unter der Seite Klima-Umweltschutz bereits einige von uns speziell zusammengestellte Veröffentlichungen sowie Links zum Thema.

VERBRENNEN IM FREIEN

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden über Luftverschmutzungen durch Abbrennen biogener (pflanzlicher) Materialien aus dem Hausgartenbereich und dem landwirtschaftlich **nicht** intensiv genutzten Garten- und Hofbereich. Unter biogenen Materialien versteht man beispielsweise Baumschnitt, Grasschnitt, Laub, Holz, Sträucher, Stroh,

Diese Materialien dürfen das ganze Jahr hindurch im Freien **nicht verbrannt** werden.

Ausgenommen davon ist das punktuelle Verbrennen von geringen Mengen und zwar nur im Umfang **einer** Scheibtruhenfüllung, wenn nachweislich ein **Schädlingsbefall** vorliegt.

Auch die Aufteilung größerer Mengen pflanzlicher Abfälle auf einzelne Verbrennungspositionen ist unzulässig.

Grill- und Lagerfeuer sowie Brauchtumsfeuer (Osterfeuer, Sonnwendfeuer, etc.) sind an sich erlaubt, es dürfen jedoch keine Abfälle dabei mitverbrannt werden.

Sollte allerdings tatsächlich etwas verbrannt oder abgeflammt werden (z.B. bei Schädlingsbefall), dann müssen folgende **Sicherheitsmaßnahmen** eingehalten werden:

- niemals bei Wind und ohne Aufsicht
- die Aufsichtsperson darf das Grundstück erst dann verlassen, wenn das Feuer und die Glutreste erloschen sind, Löschgeräte müssen bereitgehalten werden

Außerdem sind folgende **Abstände** einzuhalten:

- gegenüber Baulichkeiten und Wäldern sowie reifem Getreide mindestens 30 m
- gegenüber Windschutzstreifen, Wein- und Obstgärten mindestens 15 m

Für den „**gewöhnlichen**“ **Hausbesitzer** mit Garten kann also zusammenfassend gesagt werden:

**Im Freien darf überhaupt nichts verbrannt werden – außer:
kleine Mengen pflanzlicher Abfälle, wenn Schädlingsbefall vorliegt.**

Bedenken Sie aber:

Falls sich die umliegende Nachbarschaft durch das Verbrennen beeinträchtigt fühlt bzw. zu Schaden kommt, kann die/ der Betroffene mit einer Klage bei Gericht gegen Sie vorgehen.

Konflikte lassen sich aber auch durch ein wenig Rücksichtnahme mitunter leicht vermeiden.
(Leopold Knie)

KINDERSPIELPLATZ IN RÜCKERSDORF / Mühlgasse

Ein „altes“ Vorhaben wird nach langen Hin und Her nun doch rasch umgesetzt. Unter dem nachhaltigen und charmanten Druck einiger junger Mütter ist nun Bewegung in die Spielplatzsanierung in der Mühlgasse gekommen.

Josef Hirsch, ein erfahrener Spielplatzbauer, hat mit einer Gruppe interessierter und fachkundiger Damen ein Konzept für den Spielplatz erarbeitet und geeignete Spielgeräte ausgewählt.

Nach den notwendigen Beschlüssen im Gemeinderat ging es rasch an die Umsetzung. Ein Erdwall wurde geschüttet und ein Kriechrohr ist bereits vergraben worden.

Ende Juni werden die Geräte geliefert und unter fachkundiger Anweisung der Lieferfirma von Vätern (und solchen die es noch werden wollen) montiert. Für die Ferien steht dann ein rundum neugestalteter Spielplatz mit einigen neuen Attraktionen zur Verfügung.

Besonderer Dank gilt allen Helfern, den Grundeigentümern und der Familie Fischl die sich in einzigartiger Weise um das leiblich Wohl der Spielplatzexperten kümmert.

GGR Leopold Neumayer



KINDERSPIELPLATZ OBERGÄNSERNDORF



In Obergänserndorf konnte der bestehende Pachtvertrag im Jahr 2005, für den damaligen Spielplatz nicht mehr verlängert werden. Aus diesem Grund musste damals ein neuer Standort gefunden werden. Unter Mithilfe der Fam. Hofmann, Kircheng. 13 und der Erzdiözese Wien konnte das angrenzende Grundstück für den neuen Spielplatz gepachtet werden. Die Vorbereitung und Planung für das Projekt begann im Herbst 2005. Als Elternvertreter konnte Herr BM Herbert Friedl gewonnen werden, der mit seinem persönlichen Einsatz, aber vor allem mit fachlicher Kompetenz sehr zum Gelingen des Spielplatzes beigetragen hat.

In der Planungsphase wurde auch ein Fachmann der NÖ-Landesregierung herangezogen. Das Projekt

wurde für einen Zeitraum von zwei Jahren erstellt und an die Firma Freispiel aus Enzersfeld übergeben. Im Jahr 2006 wurde von seitens der Gemeinde ein Betrag von € 7.000,- im Budget veranschlagt und weitere € 3.720,-, durch Sachspenden und diverser Arbeitsleistungen verschiedener Firmen (Fa. Dam, Fa. Grabher, Fa. Porr) aufgebracht. Die freiwilligen Helfer leisteten einen beträchtlichen Arbeitseinsatz von 185 Std. Ebenso waren unsere Gemeindearbeiter am Gelingen des Projektes stark beteiligt. Für das heurige Jahr 2007 wurde von der Gemeinde für die Fertigstellung ein Betrag von € 5.000,- im Budget veranschlagt. Die Raiba-Obergänserndorf spendete einen Betrag von € 1.000,-. Bei der am 10. Juni veranstalteten Haussammlung konnte der nennenswerte Betrag von € 1.560,- verbucht werden. In diesem Sinne bedanken sich alle Eltern im Namen unserer Kinder, bei allen Spendern für Ihre Unterstützung. Ende Mai wurde unter Mithilfe freiwilliger Helfer und unserer Gemeindearbeiter die restlichen Spielgeräte aufgestellt. Für dieses Jahr ist die Fertigstellung und die offizielle Eröffnung des Spielplatzes vorgesehen. Die Gemeinde Harmannsdorf möchte sich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz auf das Herzlichste bedanken.

GGR Hannes Feltl.

URLAUBSZEIT - EINBRUCHSZEIT

Ab in den Urlaub – endlich erholen und entspannen. Um während Ihrer Abwesenheit nicht Opfer von Einbrechern zu werden, kann man die wichtigsten Tipps nicht oft genug wiederholen. Deshalb kurz noch einmal zur Erinnerung:

- Haus oder Wohnung versperren
- Briefkasten entleeren lassen
- Licht brennen lassen (Tipp: programmierbare Beleuchtungssteuerung)
- Fenster und Balkontüren schließen

Trotz aller Vorsicht und Maßnahmen sind Einbrüche leider nie völlig auszuschließen.

Deshalb unser Tipp dazu: Legen Sie eine „Eigentumsliste“ an!

Listen Sie Ihren Besitz genau auf. Die Erfassung von Geräten, Dokumenten und Wertgegenständen mit Marke/Type, Fabrik- oder Gerätenummer, Neuwert oder einer zusätzlichen Beschreibung hilft nach einem Diebstahl sowohl bei der Identifizierung des Eigentums, wenn es nach einem Diebstahl sichergestellt werden konnte als auch beim Anmelden Ihrer Versicherungsansprüche.

Sie erleichtern damit die Arbeit der Kriminalisten und der Versicherungsagenten. Ideal ist noch, wenn der Liste Fotos von besonders wertvollen Stücken – etwa Schmuck – beigelegt sind.

Wichtig: Die Liste muss natürlich gesondert aufbewahrt werden. Wer eine Eigentumsliste angelegt hat, kann eher darauf hoffen, seinen Besitz nach einem Einbruchdiebstahl wieder zu erhalten.

Bei jeder Polizeidienststelle oder über den Kriminalpolizeilichen Beratungsdienst des Landeskriminalamtes (059133 30 3333) können Sie auch ein Formular für eine Eigentumsliste anfordern.

Sie und wir – gemeinsam gegen das Verbrechen.

Josef Maißer - Sicherheitsmanager

JUGEND:INFO NÖ

[Regionalstelle EU Programm JUGEND & Eurodesk]

Landhausplatz 1

A-3109 St. Pölten

www.jugendinfo-noe.at

Tel +43 (0)2742-245 65

Fax +43(0)2742-245 66



ZUR INFORMATION

FERIEN – WAS NUN?

Keine Langeweile in den „Großen Ferien“ verspricht die Broschüre „Ferien was nun?“. Auch heuer hat das Team der Jugendinfo NÖ wieder eine Zusammenfassung verschiedenster Feriencampanbieter in ganz Österreich erstellt.

Bald sind sie da, die großen Ferien. 9 Wochen - zum Spaß haben, in der Sonne liegen, neue Orte und Länder besuchen oder für manche vielleicht auch zum Lernen für die Nachprüfungen. Diese Broschüre soll jungen Menschen helfen, die für sie passende Ferienaktivität zu finden.

Ob Kanutouren, Lernferien, Sprachferien, ob „fit statt dick“ oder einfach faul am Strand liegen, für all diese Aktivitäten gibt es Anbieter, die das Team der Jugendinfo NÖ, in dieser Broschüre zusammengefasst hat.

Für diese Sommersaison gibt es sogar ein extra Beilageblatt in der „Ferien was nun?“ Broschüre mit tollen Links zu vielen ausgefallenen Sommersportmöglichkeiten!

Die Broschüre, sowie weitere Informationen über Reisen und alle anderen interessanten Jugendthemen, gibt es gratis in der Jugendinfo NÖ. Einfach anrufen unter 02742 24565 oder per E-Mail info@jugendinfo-noe.at bestellen.

Kontakt: Jugend:info NÖ Tina Volkmann Landhausplatz 1 3109 St. Pölten Tel.: 02742 24565, E-Mail: info@jugendinfo-noe.at.

MÄNNERGESANGVEREIN WÜRNITZ

Sänger- und Musikantentreffen.

Der Männergesangverein Würnitz hat aus Anlass seines 40-jährigen Bestandsjubiläums am Sonntag, den 3. Juni 2007 nachmittags zu einem Sänger- und Musikantentreffen eingeladen.

Geplant war diese Veranstaltung am Waldteich in Würnitz, die jedoch wegen Schlechtwetters in das FF-Haus Würnitz verlegt werden musste. Folgende Gruppen wurden vom Obmann Rudolf Teufelhart begrüßt und haben ihre Leistungen zum Besten gegeben.

Musik- und Gesangverein Rückersdorf-Harmannsdorf, Sängerschaft Heimatglocken Höbersdorf, Leobendorfer Viergesang und der Männergesangverein Würnitz. Robert Mundspurger jun. hat diese Kulturveranstaltung mit seinen „Munzikanten“ umrahmt.

An Ehrengästen waren Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Norbert Haselsteiner, Bgm. Leopold Steindl und als Vertreter der Sängerschaft Ehrenpräsident KR Kurt Stepan und Obmann des Chorforums Wien Gerald Kurz, anwesend.

Bei einem guten Wildschweingulasch und Bier vom Gasthaus Stidl bzw. Kaffee und Mehlspeisen konnten die zahlreich erschienen Gäste kulinarisch gut versorgt werden.

Ein Dankeschön wird in diesem Zusammenhang allen mitwirkenden Gruppen für ihre Teilnahme und der FF- Würnitz für die spontane Bereitschaft die Räumlichkeiten des Feuerwehrgerätehauses zur Verfügung zu stellen, ausgesprochen.

Josef Maißer Obmannstellvertreter

STATISTISCHE ERHEBUNG

Die Statistik Austria führt eine Erhebung über Erwachsenenbildung bei privaten Haushalten durch. Dazu werden in einem Zufallsverfahren Personen in ganz Österreich ausgewählt. Die Erhebung in unserer Gemeinde wird noch bis Ende November 2007 andauern. Die Mitarbeit der ausgewählten Personen an der Erhebung ist freiwillig. Die InterviewerInnen der Statistik Austria werden sich entsprechend ausweisen. Alle Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz.

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Robert Skudrna unter der Tel. Nr. 01/711 28-7340 zur Verfügung.

KOSTENLOSE RÜCKNAHME VON ALTAUTOS

Seit heuer können alle Altautos **gratis entsorgt** werden.

Für jede Automarke muss es Rücknahmestellen geben; das sind in der Regel Vertragshändler dieser Marke. Wer also ein Altfahrzeug zu entsorgen hat, kann dieses bei einer Rücknahmestelle der jeweiligen Marke kostenlos abgeben.

Die Autowracks können während der Betriebszeiten zum Bauhof in Rückersdorf gebracht werden.

Bitte den **Typenschein** zur Entsorgung mitnehmen!

Die kostenlose Rücknahme erfolgt aber dann nicht, wenn wesentliche Bauteile, wie Motor, Katalysator, Karosserie aber auch andere wesentliche und den Wert eines Altfahrzeugs bestimmende Bauteile wie z.B. das Antriebsaggregat oder wertbestimmende elektronische Komponenten, fehlen. In diesem Fall wird ein angemessener Kostenersatz bzw. Kostenausgleich entsprechend dem Wertverlust gefordert werden.

Als unwesentliche Bauteile, für die keinesfalls ein Wertverlust eingefordert werden darf, werden beispielsweise eine Stoßstange, Reifen oder der Auspuff angesehen.

Weiters dürfen dem Fahrzeug keine fahrzeugfremden, das heißt nicht zu einem Fahrzeug zugehörige Abfälle (wie z.B. Lackdosen, Gasflaschen, Möbel etc.) hinzugefügt werden.

Als zum Fahrzeug gehörig gelten jedenfalls jegliche Ersatzteile, die für diesen Fahrzeugtyp zugelassen sind, auch wenn sie nicht vom Hersteller des Fahrzeuges erzeugt wurden (www.umwelt.net.at/Abfall/Altfahrzeuge).

RIESENERFOLG DER VOLLEYBALLERINNEN

Das Team der HS HARMANNSDORF ist das fünftbeste Team Österreichs.



Birgit Glauninger, Rebecca Breyer, Daniela Fürst, Hermann Helm (Landesschulratspräsident), Bettina Ubrig, Direktor Johann Müller, Waltraud Hendler, Bürgermeister Leopold Steindl, Erwin Flandorfer, Cornelia Zwieb, Vera Popp, Christina Schwarzenberger, Barbara Hendler, Melanie Kimmelman, Stefanie Fuge, Simone Goldgruber, Magdalena Pachner

Das Team der Hauptschule Harmannsdorf gewann Ende April das niederösterreichische Landesfinale gegen das BG Piaristen Krems in fünf spannenden Sätzen.

Als Landesmeister haben wir uns für die Bundesmeisterschaft in Kufstein qualifiziert. Wir spielten ein tolles Turnier, wo wir knapp an einer Medaille vorbeischrämten und den 5. Platz belegten. In der stärkeren Gruppe verloren wir im ersten Spiel gegen den späteren Bundessieger aus Vorarlberg. Es folgten Siege gegen die Steiermark und gegen Tirol. Im letzten Gruppenspiel gegen die SHS Güssing verloren wir den wohl spannendsten Satz des ganzen Turniers mit 30:28. Auch der zweite Satz verlief ähnlich spannend: 25:23 für Güssing. Die SHS Güssing holte dann die Silbermedaille. Im Spiel um Platz Fünf siegten wir gegen den zweiten Vertreter Tirols mit 2:1.

Kufstein war wie eine Miniolympiade für uns. Riesenempfang mit Einmarsch der Teams in der Sporthalle – tolle Spiele – viele nette Kontakte – schönes Rahmenprogramm (Kristallwelt – Theaterabend – Spieleabend).

Die Hauptschule Harmannsdorf gehört seit vier Jahren zu den besten Teams Österreichs, worauf wir mächtig stolz sind. (03/04 Landesmeister von NÖ und 8. Platz von Ö., 04/05 7. Platz von NÖ, 05/06 Vizelandesmeister, 06/07 Landesmeister und 5. Platz von Ö)

Bilder finden Sie auf der Schulhomepage: www.hsharmannsdorf.ac.at

Volleyballverein Union Harmannsdorf

Die Erfolge der Schulmannschaft sind nur aufgrund einer guten Vereinsarbeit möglich.

U12: 3. Platz von NÖ (6 Teams)
 U13: 4. Platz von NÖ (11 Teams)
 U15: 3. Platz von NÖ (15 Teams)
 U17: 13. Platz von NÖ (19 Teams)

Damen: 5. Platz 1. Klasse (insgesamt spielen 29 Teams in 4. Klassen – wir sind davon die Nummer 16)

Danke an alle Spielerinnen, Fans und an die Gemeinde Harmannsdorf, wo wir beste Bedingungen für erfolgreiches Sporttreiben vorfinden.

Erwin Flandorfer

AN ALLE HUNDEHALTER/INNEN

Aus gegebenem Anlass möchten wir die HundehalterInnen mit Nachdruck darauf hinweisen, dass auf öffentlichen Flächen, Straßen und Plätzen Leinenpflicht oder Maulkorbzwang besteht.

Auch in unserem Gemeindegebiet kommt es leider immer wieder vor, dass Hunde ohne Beißkorb und Leine frei herum laufen, wodurch sich FußgängerInnen oder spielende Kinder bedroht fühlen.

Bitte beachten Sie daher:

Im gesamten Gemeindegebiet sind alle Hunde (ausnahmslos!) entweder an der Leine oder mit Beißkorb zu führen.

Wird ein Hund ohne Beißkorb und Leine frei laufend angetroffen, so ist die Polizei gesetzlich verpflichtet einzuschreiten und den/die HundehalterIn bei der Bezirkshauptmannschaft zur Anzeige zu bringen.

Leider gibt es auch immer mehr Beschwerden über Hundekot auf öffentlichen Gehwegen.

Für einige HundehalterInnen ist es scheinbar zur Gewohnheit geworden, mit dem Hund in unmittelbarer Nachbarschaft äußerln zu gehen.

Für die Mehrheit der Bevölkerung ist ein derartiges Verhalten nicht einzusehen.

Wir ersuchen daher um mehr Rücksichtnahme! (Leopold Knie)

FEUERWEHR – ABSCHNITTSLEISTUNGSBEWERBE IN OBERGÄNSERNDORF

Am 16. Juni 2007 wurden die Feuerwehr Leistungsbewerbe des Abschnittes Korneuburg, in Obergänsersdorf ausgetragen.

Bei dem sehr gut besuchten Fest konnten die Feuerwehrgruppen der Marktgemeinde Harmannsdorf hervorragend abschneiden.

So gingen die Florianijünger aus Mollmannsdorf im Bronzebewerb als Sieger und im Silberbewerb als Zweit platzierte hervor.

Die Gruppe aus Kleinrötz konnte bei dem Bronzebewerb den 3. Platz belegen.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung soll zum Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges mitdienen.

FF-Kommandant Gottfried Reinisch war mit dem Verlauf dieses Festes äußerst zufrieden und richtet seinen Dank an die Familie Ettmaier, die Ihre Halle zur Abhaltung des Festes zur Verfügung gestellt hat.

„WOHNEN IM TULLNERGARTEN“ – Ein toller Erfolg

Alle Wohnungen der Wohnhausanlage im Rückersdorfer „Tullnergarten“ sind vorerst vergeben.

Aufgrund des milden Winters werden die beiden letzten Wohneinheiten erheblich vor dem Zeitplan fertig und konnten daher auch früher vergeben werden.

Da es immer wieder Stornos für zugesagte Wohnungen gibt sollten sich Interessenten weiterhin anmelden um eventuell eine kurzfristige Möglichkeit zu nutzen.

Für die Anrainer im Tullnergarten bedeutet diese kleine Beschleunigung eine rascheres Ende von Baulärm und Verkehrsbelastungen. Auf diesem Weg bedanken wir uns bei allen Betroffenen für die Geduld und die Nachsicht während der vergangenen 2,5 Jahre.

Ein attraktives Angebot an Wohnraum ist uns wichtig. Wir werden auch in Zukunft dafür sorgen, dass es immer irgendwo in der Gemeinde die Möglichkeit gibt, Zugang zu Wohnraum abseits des klassischen Einfamilienhauses zu haben.

Das nächste Projekt in diesem Zusammenhang ist derzeit gerade in Würnitz in Vorbereitung. Gemeinsam mit der GEDESAG wollen wir wieder ein Projekt umsetzen, das über einen längeren Zeitraum das aus Rückersdorf bekannt Angebot weiterhin ermöglicht.

Sobald ein konkreter Zeitplan vorliegt werden wir wieder berichten.

NACHBARRECHT

Licht und Schatten

Bäume und Sträucher an der Grundgrenze führen immer wieder Streitigkeiten zwischen Nachbarn. Wer sich durch Äste oder Wurzeln, die vom Nachbargrund in den eigenen Garten wachsen, gestört fühlt, darf diese auch weiterhin auf eigene Kosten entfernen („Selbsthilferecht“).

Dieses Selbsthilferecht wurde nunmehr dahingehend modifiziert, dass eine fachgerechte Vorgehensweise unter möglicher Schonung der Pflanze verlangt wird.

Es wird daher bei mangelndem eigenen Fachwissen in der Regel der Auftrag an einen fachkundigen Dritten (Gärtner, Förster) erforderlich sein, andernfalls aus der Selbsthilfe nicht unerhebliche Schadenersatzforderungen resultieren könnten.

Für diese Arbeiten darf das Nachbargrundstück ohne Zustimmung des Nachbarn jedenfalls nicht betreten werden.

Wie schon erwähnt hat die für die Entfernung der Wurzeln oder das Abschneiden der Äste notwendigen Kosten der beeinträchtigte Grundeigentümer selbst zu tragen. Sofern diesem aber durch die Wurzeln oder Äste ein Schaden entstanden ist oder offenbar droht, hat der Eigentümer des Baumes oder der Pflanze die Hälfte der notwendigen Kosten zu ersetzen.

Der Nachbar kann sich gegen Pflanzungen in Nachbarns Garten auch nach dem neuen Recht nicht mit Argumenten zur Wehr setzen, dass ihm durch die fremden Bäume und Pflanzen die Aussicht verstellt wird.

Nach der heutigen Rechtslage wird allerdings jedem Grundeigentümer ein so genanntes „Recht auf Licht“ eingeräumt. Wesentlich ist dabei jedoch, dass die „unzumutbare Beeinträchtigung“ durch Nachbarns Pflanzen das ortsübliche Maß überschreitet. Der Sonnenentzug muss schon sehr dramatisch sein, das dies zutrifft. Im Gesetz ist von „Versumpfen und Vermoosen“ die Rede; beispielsweise auch wenn die hohen Nachbarbäume zu Mittag eines helllichten Sommertages eine künstliche Beleuchtung der Haupträume des angrenzenden Wohnhauses notwendig machen oder eine bereits bestehende Solaranlage unbrauchbar wird. Bei der Beurteilung der Unzumutbarkeit kommt es natürlich auf die benachbarten Grundstücke an, vor allem ist auf deren Größe, Lage, Widmung und Nutzung zu achten. Grundsätzlich wird dabei ein Schatteneinfall auf einen schmalen Streifen an der Grundstücksgrenze keine unzumutbare Einwirkung darstellen.

Wenn aber fremde Gewächse die Sicherheit des Nachbarn gefährden, ist die Schwelle überschritten.

Eine Beschattung von Gebäuden kann indessen nicht geklagt werden.

Wer sich gegen den Hecken- oder Baumschatten des Nachbarn wehren will, muss zuerst eine Schlichtungsstelle einschalten. Denn es muss zumindest der Versuch unternommen werden, den Konflikt vorher friedlich beizulegen.

Können sich die Streitparteien nicht einigen, kann nach dem Schlichtungsversuch eine Klage bei Gericht eingebracht werden.

Die Kosten dieses außergerichtlichen Einigungsversuches hat zunächst der Antragsteller selbst zu tragen. Wenn keine Einigung zustande kommt, kann er diese Kosten allerdings im Prozess geltend machen.

So ambitioniert der Versuch auch sein mag, die häufigsten Ursachen für Nachbarschaftskonflikte an der Wurzel zu packen, so problematisch ist die Umsetzung des Nachbarrechts.

Konstruktives Streiten kostet etwas. Wer verliert, muss neben den eigenen auch die Kosten des Gegners und - falls sich dieser vertreten hat lassen – dessen Anwaltskosten übernehmen.

Eine verlorene Klage kann jedenfalls teuer werden.

Da ärgert man sich vermutlich lieber weitere 20 Jahre über hohe Bäume und Sträucher in Nachbarns Garten.

Leopold Knie

www.schlichtungsstelle-notar.at

www.mediatorenliste.justiz.at

www.oebm.at

www.immomediator.at

ZUR GEBURT IHRES SOHNES

Matthias: NEUMAYER Birgit u. Thomas, HA
Hermann: HÜNGSBERG Angela u.
 PURKER Ing. Helmut, WÜ

ZUR GEBURT IHRER TOCHTER

Stefanie: FELTL Anita u. Thomas, OG
Lena u. Sophie:
 OTTENSCHLÄGER Dr. Sabine und Dieter, WÜ
Paulina: SATTLER Christina und Josef, HA
Julia: BERTHOLD Silvia und Franz, HE

ZUM 80.GEBURTSTAG

HENDLER Anna, HA
ANGERER Gerta, WÜ
DÖTZL Johanna, HA
GUYON Gertrude, MO
DITTRICH Alois, OG
JAHN Richard, WÜ
WICHO Leopold, OG
HUBER Josef, SE

ZUM 90.GEBURTSTAG

SCHÜLLER Aloisia, WÜ
SCHMÖLLERL Stefanie, OG

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

SCHMÖLLERL Margarete u. Johann, WÜ
BITTNER Maria u. Anton, OG
HENDLER Maria u. Johann, RÜ
HACKL Adelheid u. Franz, WÜ
PAUL Barbara u. Karl, RÜ

CREATIV – MARKT 2007

Die Marktgemeinde Harmannsdorf veranstaltet gemeinsam mit dem örtlichen Bildungswerk Würnitz des Bildungs- und Heimatwerkes NÖ im Bühnensaal der Hauptschule Harmannsdorf bei freiem Eintritt auch heuer wieder einen **CREATIV - Markt**.

Öffnungszeiten:

Samstag, 3. November 2007 - 15 – 18 Uhr

Sonntag, 4. November 2007 - 10 – 17 Uhr

Die Aussteller können am Samstag bereits ab 10 Uhr ihre Kojen einrichten.

Die **Kojengröße** beträgt ca. 2.3 x 2.00 m. Auf Wunsch stellen wir Tische, Sessel, Bänke und, falls notwendig, einen Stromanschluss zur Verfügung.

Kosten:

Variante A) - wenn Sie ihre Werke auch zum Verkauf anbieten - € 20.--.

Variante B) - wenn Sie nur präsentieren wollen - € 5.--

Begleitend zum Hobbymarkt finden auch - wie in den vergangenen Jahren - Tanzvorführungen, musikalische Darbietungen und Workshops für Kinder statt. Für das leibliche Wohl der Besucher und Aussteller sorgt ein bestens ausgestattetes Buffet.

Bitte geben Sie bis spätestens 31.7.2007 per Telefon, Mail oder Fax bekannt, ob Sie am Creativ - Markt als Aussteller teilnehmen wollen, ob Sie Variante **A** oder **B** wählen und wie Ihre Koje ausgestattet sein soll (Anzahl der Tische und Sessel, Stromanschluss?)

Anmeldungen bei: Gertrude Meitz Tel. und Fax – 02263/7338 E-Mail gertrude.meitz@utanet.at

ORDINATIONSZEITEN

Ordinationszeiten:	Gemeindearzt Dr. REIF 02264/6488	praktischer Arzt Dr. KALSER 02264/7219	Zahnarzt Dr. PALMAN 02264/7316	Wahlarzt - Wörnitz Dr. ERNSTBERGER 02263/37173
Montag:	08.00 - 11.00 17.00 - 19.00	10.00 - 13.00	09.00 - 11.30 12.30 - 16.00	17.00 - 19.00
Dienstag:	08.00 - 11.00	09.00 - 13.00	09.00 - 11.30 12.30 - 18.00	
Mittwoch:	keine	15.00 - 17.00	keine	17.00 - 19.00
Donnerstag:	08.00 - 11.00 17.00 - 19.00	keine	09.00 - 11.30 12.30 - 18.00	
Freitag:	08.00 - 11.00	10.00 - 13.00	09.00 - 11.30 12.30 - 15.00	15.00 - 17.00

KINDERÄRZTIN in Lerchenau Frau Dr. MARTUCCI-IVESSA Ordination nach Vereinbarung 0664 - 461 8 563	HAUTÄRZTIN in Wörnitz Frau Dr. BODNAR Ordination nach Vereinbarung 0676 - 629 7 213
--	---

ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST an den WOCHENENDEN

	Diensthabender Arzt	Ort	Tel.Nr.1	Tel.Nr.2
Juli 2007				
01.	Dr. MÄDL Christian	Leobendorf	02262 - 66140	141
07./08.	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriele	Spillern	02266 - 80825	141
14./15.	Dr. KALSER Ernst	Rückersdorf-Harmannsdorf	02264 - 7219	141
21./22.	Dr. REIF Kurt	Rückersdorf-Harmannsdorf	02264 - 6488	141
28./29.	Dr. MÄDL Christian	Leobendorf	02262 - 66140	141
August 2007				
04./05.	Dr. KALSER Ernst	Rückersdorf-Harmannsdorf	02264 - 7219	141
11./12.	Dr. MÄDL Christian	Leobendorf	02262 - 66140	141
15.	Dr. KALSER Ernst	Rückersdorf-Harmannsdorf	02264 - 7219	141
18./19.	Dr. REIF Kurt	Rückersdorf-Harmannsdorf	02264 - 6488	141
25./26.	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriele	Spillern	02266 - 80825	141
September 2007				
01./02.	Dr. KALSER Ernst	Rückersdorf-Harmannsdorf	02264 - 7219	141
08./09.	Dr. REIF Kurt	Rückersdorf-Harmannsdorf	02264 - 6488	141
15./16.	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriele	Spillern	02266 - 80825	141
22./23.	Dr. MÄDL Christian	Leobendorf	02262 - 66140	141
29./30.	Dr. REIF Kurt	Rückersdorf-Harmannsdorf	02264 - 6488	141

Rufen Sie in NOTFÄLLEN 144 sofort an.

TANZEN

Tanzen Sie so gut wie Sie Autofahren, Laufen, Schlafen, Kochen usw. ? Rosa und Hans **ZELENKA** von der **Tanzschule Dick Roy** bringen`s rüber !

Am Mittwoch, den 19. September 2007 geht`s los ! Im Gasthaus Stidl in Wörnitz, Hauptstraße 11
 Erst ein Grundkurs 8 x 1 ½ Stunden. Dann ein Fortsetzungskurs 8 x 1 ½ Stunden. Für Paare jeden Alters.
 (Anmeldung nur paarweise) Honorar für 8 Abende pro Person € 80,--

Ab Mittwoch, den 19. September 2007 jeden Mittwoch von 19:30 - 21:00 Uhr

Auskunft und Anmeldung unter Tel.Nr. 0676 501 43 36

**SPIELEN SIE AUCH GERNE TAROCK ? WIR SPIELEN IN WÖRNITZ UND SUCHEN NOCH SPIELPARTNER
 BEI INTERESSE RUFEN SIE 0676 501 43 36**

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Name des Medieninhabers: Marktgemeinde Harmannsdorf, vertreten durch Bürgermeister Leopold STEINDL, 2111 Harmannsdorf Kirchengasse 5. Unternehmensgegenstand: "INFORMATION", Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Harmannsdorf. Der Medieninhaber ist zu 100% Eigentümer des Unternehmens. Grundlegende Richtung des periodischen Mediums: Information der Gemeindebürger über die kommunale Tätigkeit der Marktgemeinde Harmannsdorf und Verbreitung von Nachrichten, die von öffentlichem Interesse sind. Medieninhaber, Herausgeber: MARKTGEMEINDE HARMANNSDORF, 2111 Harmannsdorf, Kirchengasse 5, Tel: 02264/7500 Schriftleitung: Günter HARTL, 2111 Harmannsdorf Erscheinungsort:

Harmannsdorf, Herstellungsort: KORNEUBURG, Hersteller: Druckerei FUCHS GES.m.b.H KORNEUBURG **Zugestellt durch Post AG**